



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2010

Mittwoch, 14. Juni 2023



Wir bestimmen mit!

Demokratie, Vorurteile und Zivilcourage

Die Vielfalt

Nathan (9), Zerya (9), Dastan (8), Andreas (10) und Una (9)



Unser Lieblingsessen ist auch vielfältig.

In diesem Artikel geht es um die Vielfalt und die Rechte der Menschen.

Viel Spaß beim Lesen!

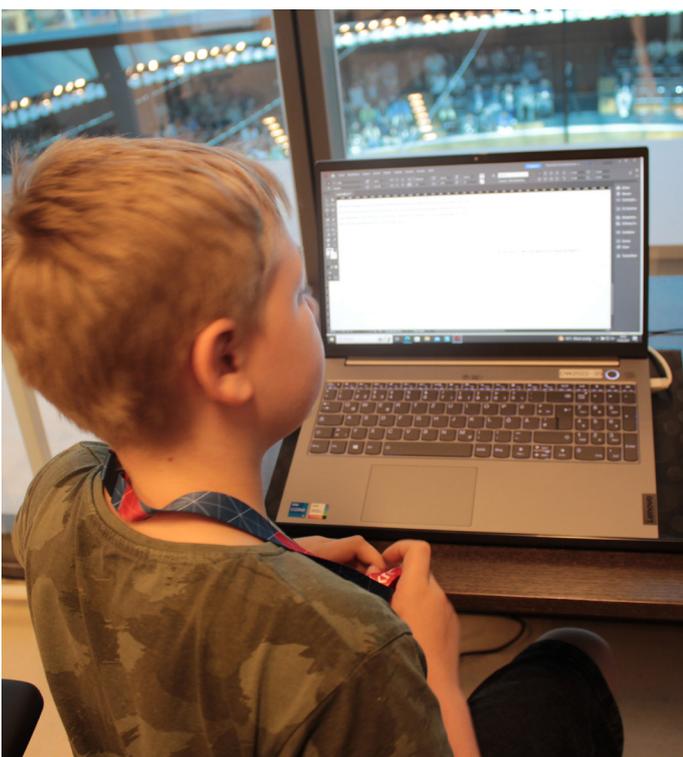
Wir beschäftigen uns mit Vielfalt. Vielfalt bedeutet, dass alle Menschen verschieden sind, also dass sie verschiedene Merkmale haben, zum Beispiel die Haare, die Religion, die Sprache, wie viel jemand verdient, die Herkunft, uvm. Wir finden Vielfalt sehr wichtig. In unserer Klasse gibt es eine große Vielfalt. Ohne der Vielfalt wäre uns schnell fad, sie sorgt für Abwechslung. Durch die Vielfalt kann man von anderen lernen, da verschiedene Menschen unter-



schiedliche Interessen haben. In einem Staat ist das ähnlich. Auch da können die Menschen etwas Gutes von der Vielfalt bekommen. Durch die Vielfalt gibt es z. B. ganz viele verschiedene Restaurants und wir können uns aussuchen, was wir wo essen wollen. Ohne Vielfalt hätten wir keine Auswahl. Das wäre ganz schön langweilig.

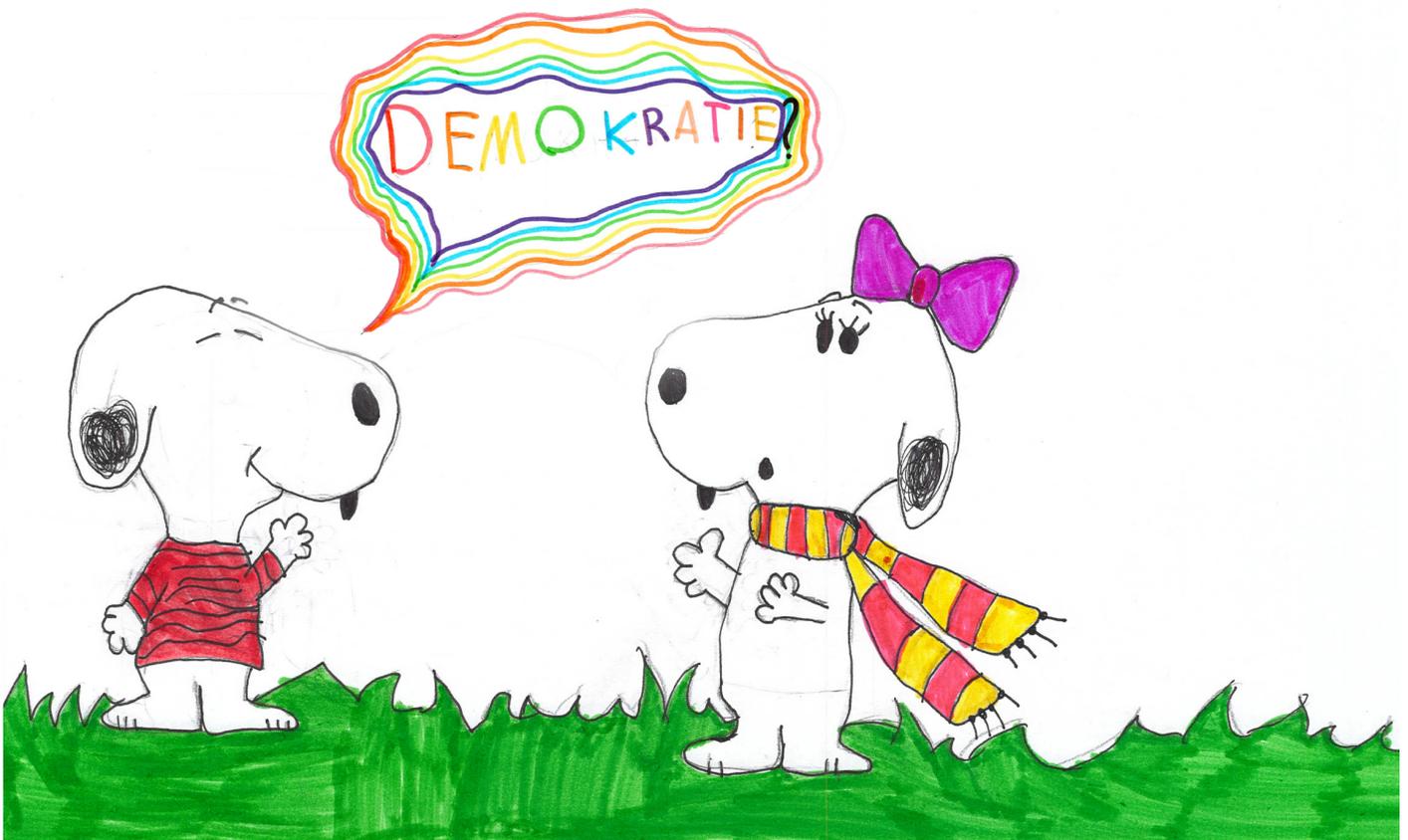
In der Politik ist Vielfalt auch wichtig, denn nur dadurch ist sichergestellt, dass es viele verschiedene Ideen gibt.

Obwohl wir alle verschieden sind, haben wir alle die gleichen Rechte. Das steht auch so in der Verfassung. Die Welt ist bunt und wir finden, das ist gut so.



Demokratie leicht erklärt

Sonja (9), Tim (9), Benedikt (9), Joe (8) und Elias (8)

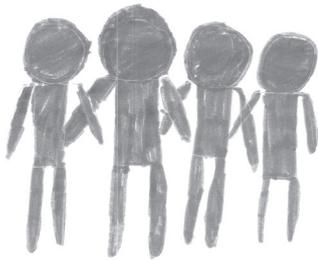


Was bedeutet eigentlich Demokratie? Wir erklären euch das!

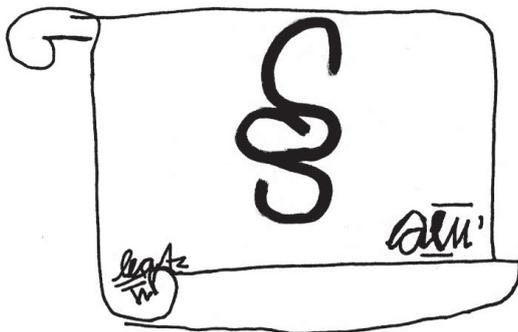
In einer Demokratie wie Österreich haben die Menschen viele Rechte. Zum Beispiel das Wahlrecht. Menschen können wählen, wer sie im Parlament vertreten soll. Im Parlament werden Gesetze beschlossen. In Gesetzen steht, woran sich alle halten sollen. Es gibt nicht nur Gesetze, die sagen, was wir dürfen oder nicht dürfen, sondern auch welche Rechte wir Menschen haben. In einer Demokratie wie Österreich haben die Menschen zum Beispiel das Recht zu wählen oder das Recht zu demonstrieren und das Recht auf die eigene freie Meinung. So kön-

nen wir mitentscheiden, was wir verändern. Bei einer Demonstration kann man seine Meinung zeigen. Wir zeigen unsere Meinung, weil uns etwas stört, z.B. ein neues Gesetz. Wenn z. B. ein neues Gesetz eingeführt wird, dass man auf der Autobahn langsamer fahren muss, wird das den LKW-Fahrer:innen vielleicht nicht gefallen, weil sie ihre Ladung in viele Länder bringen müssen. Dann demonstrieren LKW-Fahrer:innen vielleicht, weil sie wollen, dass das Gesetz verbessert wird und man schneller fahren darf. Es gibt auch Gesetze zum Schutz vor Beleidig-

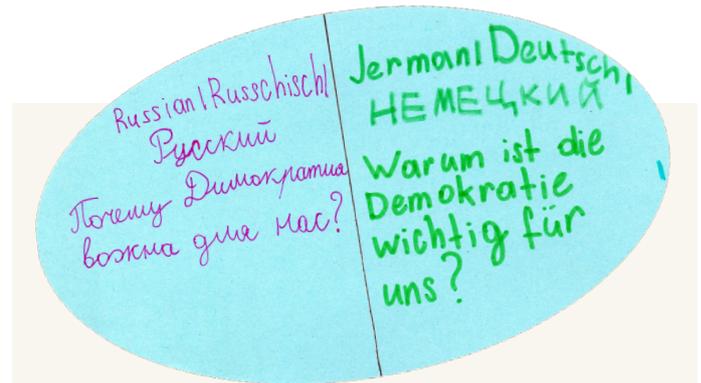
gung und Diskriminierung. Jemanden zu beleidigen oder zu diskriminieren kann strafbar sein! Kinderrechte sind auch Gesetze. Kinder haben besondere Rechte. Zum Beispiel den Schutz vor Gewalt. Und das Recht auf Bildung. Kinder sollen eine gute Ausbildung bekommen, damit sie vor Armut geschützt werden.



Demokratie bedeutet Zusammenhalten.



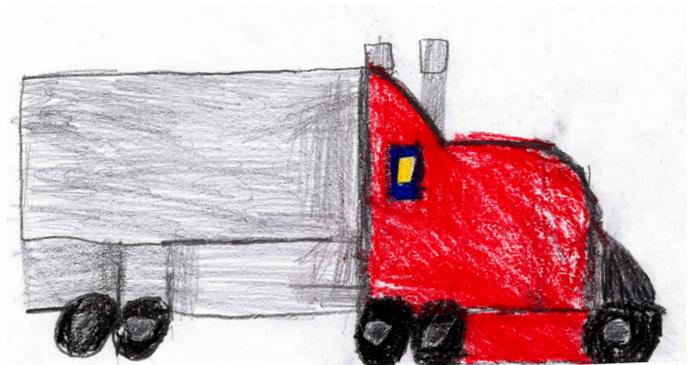
In einer Demokratie wählen die Menschen Vertreter:innen, die in unserem Namen Entscheidungen treffen, zum Beispiel Gesetze darüber, welche Geschwindigkeit man auf der Autobahn fahren darf.



Damit alle Gerechtigkeit haben!

Damit wir lernen, freundlich zueinander zu sein.

Damit es eine gute Zukunft für alle auf der Welt gibt!



LKW-Fahrer:innen könnten demonstrieren, wenn sie nicht möchten, dass die Geschwindigkeit auf der Autobahn reduziert wird. So könnten sie ihre Meinung zeigen.



In der Demokratie gibt es viele Rechte, noch viel mehr Rechte, als wir hier aufgeschrieben haben.



Die Menschen auf der Welt können alles schaffen, wenn sie zusammenhalten.

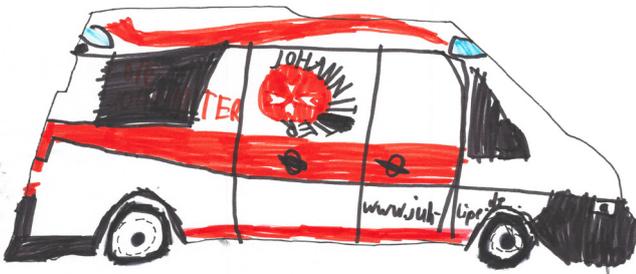
Unser Mut hilft!

Victoria (9), Oskar (8), Selena (9), Noah (8), Liam (10) und Adam (9)

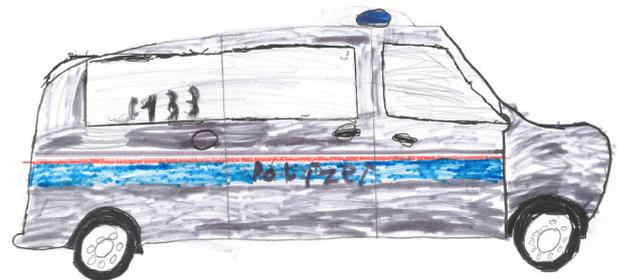
Bei uns geht es heute um Hilfsbereitschaft. Es ist wichtig, dass man dazwischen geht und versucht, einen Streit zu schlichten, aber sich dabei selbst nicht in Gefahr begibt.

Zivilcourage heißt „Mut von Bürgern und Bürgerinnen“, es bedeutet, jemandem zu helfen. Alle können helfen. Auch Kinder können sich für jemanden einsetzen. Falls es ein medizinischer Notfall ist oder Menschen gewalttätig sind, sollte man auf jeden Fall Erwachsene dazuholen. Man kann auch die Polizei (133), die Rettung (144) oder die Feuerwehr (122) anrufen, je

nach Notsituation. Wenn jemand beleidigt wird, sollte man zu der gemeinen Person „Stopp!“ sagen und das Opfer trösten. Man braucht Zivilcourage überall, z. B: am Spielplatz, im Park, im Geschäft, zu Hause und in der Schule. Man kann immer helfen. Man sollte anderen helfen, weil man nett ist und weil man selber auch Hilfe bekommen möchte, wenn man Hilfe braucht.



Rettung



Polizei



Feuerwehr



Tipps an unsere Leser:innen:

Haltet die Augen und Ohren offen für andere. Es gibt viele Situationen, wo Menschen unsere Hilfe brauchen, z. B. wenn jemand hinfällt und sich verletzt, hilft man. Oder wenn jemand etwas nicht versteht, kann man es der Person erklären. Wenn jemand zu einer anderen Person gemein ist, sollte man sich für die gekränkte

Person einsetzen. Manchmal fällt es Menschen schwer, sich für andere starkzumachen. Sie denken, dass sie sowieso nichts ändern können oder dass eh andere da sind, die helfen sollen. Viele fühlen sich überfordert und wissen nicht, wie sie helfen können. Schaut euch jetzt unsere Fotostory an, wir haben ein Beispiel für Zivilcourage für euch.



Ein Mädchen beleidigt ein anderes Mädchen, das einen Hut trägt.

Ein Junge holt zwei weitere Jungen zu Hilfe.



Er setzt sich für sie ein.

Zwei Jungen trösten das Mädchen.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3B, VS Prandauasse,
Prandauasse 5, 1222 Wien